

Zentrallabor des LKH Klagenfurt: alles unter einem Dach

Das LKH-Zentrallabor hat den Bereich der Bakteriologie der ehemaligen BBSUA (Bundesstaatliche bakteriologisch-serologische Untersuchungsanstalt) übernommen. Das gesamte Spektrum der Laboruntersuchungen wird nun von einer Servicestelle angeboten.

Seit Jahresanfang ist der Bereich der Bakteriologie in das Institut für Medizinische und Chemische Labordiagnostik im LKH Klagenfurt integriert. Das bedeutet, dass der gesamte Bereich der Mikrobiologie und Bakteriologie von einer Servicestelle angeboten wird. Die Kunden, also die Abteilungen des LKH Klagenfurt, andere Krankenhäuser und die niedergelassenen Ärzte, haben mit dem Zentrallabor nun einen Ansprechpartner.

„Dadurch kommt es zu einer effizienteren Bearbeitung von Proben, weil wir jetzt auch den Bereich der Mikrobiologie abdecken“, freut sich der Vorstand der Abteilung, Univ.Prof.DDr. Pranav Sinha.

Durch die Verbindung der labordiagnostischen und mikrobiologischen Diagnostik vor Ort können Ressourcen gemeinsam genutzt werden. Die betroffenen 18 Mitarbeiter der ehemaligen BBSUA wurden in den Verband des LKH-Zentrallabors eingegliedert, bleiben aber weiterhin Bundesbedienstete.

Das Institut für medizinische und chemische Labordiagnostik im LKH Klagenfurt zählt zu den größten Labors Österreichs und bietet eine der umfassendsten Angebotspaletten aus dem Bereich der Laboratoriumsmedizin. Täglich werden ca. 13.000 Untersuchungen aus 1.000 verschiedenen Parametern durchgeführt. Die Untersuchungen werden kontinuierlich mit entsprechenden internen und externen Qualitätskontrollprogrammen kontrolliert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Univ.Prof.DDr. Pranav Sinha, Tel.: (0463) 538 23350